

# 1. Landessymposium der Migrantenorganisationen des Landes Nordrhein-Westfalen

## Ergebnisse der Städteforen und des Landessymposiums

### *Themenfeld* Ein integratives und bedarfsorientiertes Bildungssystem schaffen und Mehrsprachigkeit als Ressource begreifen

Während der Corona-Pandemie wurden Erziehungs- und Bildungsaufgaben in die Herkunftsfamilien verlagert. Dies setzte voraus, dass alle Schüler\*innen die gleichen Chancen haben. Wenn die Unterstützung der Eltern – wegen mangelnder Deutschkenntnisse oder Kenntnissen der Strukturen – fehlt, werden die derzeitigen Ungleichheiten im Bildungssystem deutlich zunehmen. Zudem schränkt der höhere Anteil migrantischer Familien in sozial prekären Lagen ihre Teilhabechancen ein (Wohnungsgrößen, digitale Ausstattung etc.). Im Bildungssystem mangelt es u.a. an multilingualen Lehrer\*innen, die solche Ungleichheit kompensieren könnten.

Seit Jahren wird in Deutschland von einer gescheiterten Integration gesprochen. Dazu gehört, dass Kinder aus Migrantenfamilien und armen Familien deutlich schlechtere Bildungs- und Zukunftschancen haben als Kinder aus besser gestellten Familien.

Fast 40 % der Kinder in der Bundesrepublik haben eine Migrationsbiografie und sind besonders gefährdet, denn im Schulsystem existiert eine Vielzahl von Hürden, die diese Kinder überwinden müssen. Darüber hinaus sind viele Lehrer\*innen nicht genug gegen Rassismus und Diskriminierung sensibilisiert. Außerdem prägen die Bildungsinhalte, Unterrichtsmaterialien und das Unterrichtsgeschehen die Schüler\*innen nachhaltig und Nicht-Bewusstsein fördert eine (Re-)Produktion von diskriminierenden Strukturen, welche wiederum die Bildungsbarrieren begünstigen.

Darüber hinaus stellen wir fest, dass Sprache als Träger der Kultur, Tradition, Religion, Sozialisation und Integration die Brücken zwischen den Menschen baut, dass Sprache gleich Identität einer Person ist, dass man Mehrsprachigkeit im Alltag trifft, sie in der Schule und in den Ausbildungseinrichtungen herrscht, sie uns auch während des Studiums begleitet

# 1. Landessymposium der Migrantenorganisationen des Landes Nordrhein-Westfalen

## Ergebnisse der Städteforen und des Landessymposiums

### Wir fordern

- auf Landesebene:
  - ✓ Veränderungen im deutschen Schulsystem, bessere Unterstützung der Migrantenorganisationen bei der Durchführung der niedrighschwelligen Sprachkurse „Deutsch“ für Eltern sowie breitflächige Umsetzung von Mehrsprachigkeit im Bildungssystem
  - ✓ Ein mehrsprachiges interkulturell-rassismuskritisches Bildungssystem landesweit zu installieren
  - ✓ Kulturneutrales Schulsystem einzuführen
  - ✓ Umsetzungsproblematik von Bedarfen im Bildungssystem anzuerkennen und zu beseitigen
  - ✓ Mehrsprachigkeit im Bildungssystem vom Kindergarten bis zur Universität abzubilden
  - ✓ Herkunftssprache als Teil der Identität der Schüler\*innen anzuerkennen
  - ✓ Interkulturalität und Rassismuskritik als Fach in das Schulsystem zu integrieren
  - ✓ Elternempowerment speziell bei den Eltern mit Migrationsgeschichte zu stärken
  - ✓ Notwendigkeit und Stellenwert des herkunftssprachigen Unterrichts in den Schulen hervorzuheben und zu fördern
  - ✓ Erfolgreiche Beispiele von Bildungssystemen aus den anderen Einwanderungsländern für die Umsetzung z.B. Mehrsprachigkeit in die Schulpraxis in NRW zu übernehmen
  - ✓ Mit dem Schulministerium des Landes NRW über die Umsetzung vorhandener Konzepte in Diskussion zu gehen
  - ✓ Juristische Unterstützung bei den Veränderungen der Schulgesetze zu holen
  - ✓ Um mehr Veränderungen bei der Umsetzung einer Reform in der Schulpolitik zu erreichen, sollen gemeinsame Forderungen über den Landes-

# 1. Landessymposium der Migrantenorganisationen des Landes Nordrhein-Westfalen

## Ergebnisse der Städteforen und des Landessymposiums

verband Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen NRW gestattet werden

- ✓ Die Heterogenität der Schulabsolvent\*innen muss beachtet werden
- ✓ Eine abschlussbezogene Nachqualifizierung muss ein Bestandteil des Werdegangs von Lehrkräften werden
- ✓ Eine Unterstützung seitens der Lehrkräfte beim Erwerb der deutschen Sprache muss gestärkt werden
- ✓ Während des Studiums muss eine Vermittlung von Praktika und Voraussetzungen für den individuellen Berufsweg abgesteckt werden
- ✓ Die Lehrkräfte sollen verpflichtet werden, den Schüler\*innen bei Erstellung von Bewerbungsunterlagen zu helfen
- ✓ Die Schlüsselqualifikation „Interkulturelle Kompetenzen“ muss eine nachhaltige Verankerung in den Studiengängen finden
- ✓ Bildungsangebote müssen divers gestaltet werden
- ✓ Die Einführung des Unterrichts auch auf Herkunftssprachen in das Bildungssystem

### ➤ auf kommunaler Ebene

- ✓ Thema in Eltern-, Lehrkräfte-, Landes-, Migrant\*innen- und Jugendverbände einzubringen
- ✓ Jugendparlamente bzw. Schülervertretungen in die Entscheidungsfindung für ein besseres Schulsystem einzubinden
- ✓ Mehr mehrsprachige Informationen für Neuzuwanderer z.B. Fachkräfte zum Bildungssystem zur Verfügung zu stellen
- ✓ Empowerment von Eltern wie z.B. das Projekt Elternmoderation flächendeckend im Bundesland zu verbreiten und zu verstetigen
- ✓ Mehrsprachiger Wissenstransfer im Bereich des Bildungssystems über Communities bzw. Migrant\*innenorganisationen zu ermöglichen

# 1. Landessymposium der Migrantenorganisationen des Landes Nordrhein-Westfalen

## Ergebnisse der Städteforen und des Landessymposiums

- ✓ Migrant\*innenorganisationen bzw. Communities sollen das Thema Einführung in das Schulsystem überzeugend mit neueingewanderten Eltern kommunizieren
  - ✓ Die Lehrkräfte müssen wachsam sein, denn um den Bildungsauftrag tatsächlich zu erfüllen, muss diversitätssensibel und differenzreflexiv unterrichtet werden
  - ✓ Kinder und Jugendliche müssen gezielt gefördert und unterstützt werden
  - ✓ Die bedarfsorientierten Angebotsstrukturen in den Schulen müssen eingeführt werden
  - ✓ Die bestehende Nachhilfe muss verstärkt werden und ggf. in Muttersprachen stattfinden
- sowohl auf kommunaler als auch auf Landesebene
- ✓ Zusammenarbeit zwischen den Landes- und kommunalen Strukturen bei Umsetzung der Mehrsprachigkeitsumsetzung zu fördern

# **1. Landessymposium der Migrantenorganisationen des Landes Nordrhein-Westfalen**

## **Ergebnisse der Städteforen und des Landessymposiums**

Das Projekt „Landessymposium  
der Migrantenorganisationen  
in Nordrhein-Westfalen“  
ist gefördert durch:

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

